

Das Erbe eines adoptierten Kindes

Es gab einmal zwei Frauen,
die sich nicht kannten.

An die Eine kannst du dich nicht mehr
erinnern, die Andere nennst du Mama.

Zwei verschiedene Leben formten dich
zu der Person, die du heute bist.

Eine wurde dein Leitstern,
die Andere wurde deine Sonne.

Die Erste gab dir dein Leben, die Andere
lehrte es dich zu leben.

Die Erste gab dir das Grundbedürfnis
zu lieben, die Zweite war für dich da,
um dieses Grundbedürfnis zu erfüllen.

Die Eine gab dir eine Nationalität,
die Andere gab dir einen Namen.

Die Eine gab dir Talente, die Andere Ziele.

Die Eine gab dir Gefühle, die Andere
beruhigte deine Ängste.

Die Eine sah dein erstes süßes Lächeln,
die Andere trocknete deine Tränen.

Die Eine suchte nach einem Zuhause für dich,
welches sie dir nicht bieten konnte.

Die Andere betete um ein Kind
und ihr Gebet wurde mit dir erfüllt.

Und nun fragst du mich unter Tränen,
die alte bislang unbeantwortete Frage:

Vererbte Anlage oder Umwelt?

Was macht dich zu dem was du bist?

Weder das eine noch das andere,

du bist aus zwei verschiedenen Arten
von Liebe erwachsen.

(Autor unbekannt)

Persönlichkeit

Natürlich

Anne E. Hunter

Entwickeln

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

WIE WERDE ICH DEN BEDÜRFNISSEN MEINES TRAUMATISIERTEN PFLEGE-/ADOPTIVKINDES GERECHT?

Sie können das Verhalten Ihres
Kindes nicht nachvollziehen,
weil es aus unerklärlichen Gründen
laut wird und Krach macht
oder Wutausbrüche bekommt oder
weint oder nicht mehr alleine
schlafen kann oder lügt
oder stiehlt oder mit Kot schmiert
oder Essen versteckt oder ...

Persönlichkeit

Natürlich

Anne E. Hunter

Entwickeln

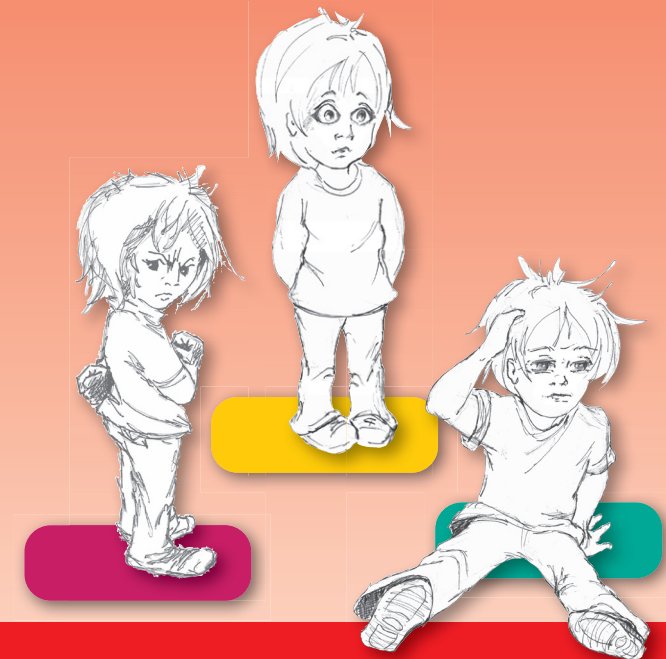
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

Hembergstraße 28

27726 Worpsswede

Tel.: 04792/9565775

www.praxis-hunter.de



Termine können nach
telefonischer Absprache erfolgen.

In meiner psychotherapeutischen Praxis für Kinder und Jugendliche biete ich auch einen speziellen Kurs für Pflege- und Adoptiveltern von traumatisierten Kindern und Jugendlichen an. In diesem Kurs soll einerseits ein psychotraumatologisches Verstehensmodell für das Verhalten von traumatisierten Kindern und Jugendlichen vermittelt werden, damit das Verhalten der Kinder und Jugendlichen besser verstanden werden kann. Und andererseits sollen durch praktische Übungen Konfliktsituationen besprochen und durchgespielt werden und schließlich Lösungsstrategien erarbeitet werden. Denn traumatisierte Kinder und Jugendliche benötigen andere Erziehungsmethoden und Fürsorge als „gesunde“ Kinder und Jugendliche.

Die Kurse werden jeweils in 2 Doppeltherapiestunden à 8 Termine nach Terminvereinbarung angeboten.

Die Kosten für die Gruppenpsychotherapiestunden für Bezugspersonen werden von allen gesetzlichen Krankenkassen übernommen. Falls Sie privat versichert sind, sollten Sie im Vorfeld bei Ihrer Krankenkasse abklären, unter welchen Bedingungen eine psychotherapeutische Gruppenbehandlung für Bezugspersonen erstattet wird. Falls Sie bei der Beihilfe versichert sind, müssen Sie den notwendigen Antrag für die Psychotherapie bei Ihrer Beihilfe rechtzeitig anfordern.

Nicht jede private Krankenkasse und Beihilfe übernimmt die vollständigen Behandlungskosten, so dass unter Umständen Zuzahlungen notwendig sind. Das Honorar richtet sich nach den üblichen Sätzen der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ).

Kursablauf

1. Was ist ein Trauma?
2. Was sind Traumafolgestörungen?
3. Überlebensstrategien/Abwehrmechanismen von traumatisierten Kindern und Jugendlichen
4. Bindung
5. Entwicklungsaufgaben in Kindes- und Jugendalter
6. Typische Entwicklungsverläufe in Pflege-/Adoptivfamilien
7. Ein psychotraumatologisches Verstehensmodell entwickeln
8. Die notwendige Voraussetzung das eigene Verhalten zu reflektieren und zu verändern, um angemessen auf die Bedürfnisse des traumatisierten Kindes eingehen zu können
9. Warum Gefühle so wichtig sind
10. Trauma-Pädagogische Handlungsmethoden
11. Die therapeutischen Fähigkeiten der Pflege-/Adoptiveltern nutzen

Wie kann ich mich für diesen Kurs anmelden?

In einem Erstgespräch werden die Rahmenbedingungen besprochen. Dazu sollten beide Pflege-/Adoptiveltern bzw. nahen Bezugspersonen in Begleitung des Kindes/Jugendlichen erscheinen.

Dazu sollte folgendes mitgebracht werden:

- Krankenversichertenkarte
- Schulzeugnisse
- medizinische, soziale und psychologische Vorbefunde

Ziel des Kurses besteht darin, dass die Adoptiv-/Pflegeeltern/nahen Bezugspersonen Fertigkeiten erlernen wie sie aktuelle wie auch zukünftige Konflikte lösen können.

In diesem Zusammenhang können unabhängig voneinander die Behandlungspläne einerseits für die Kinder/Jugendlichen/jungen Erwachsenen und andererseits für die Pflege-/Adoptiveltern/nahen Bezugspersonen geplant werden.